

Strafarbeiten

Beitrag von „fuchsle“ vom 21. Januar 2005 12:25

Hallo,

wie soll man als Eltern damit umgehen?

Generell bin ich der Meinung, dass Kinder die Konsequenzen ihres Verhaltens tragen sollen. Somit schreiben sie auch ganz selbstverständlich ihre Strafarbeiten, wenn das einmal vorkommt, keine Frage.

Es gibt Strafarbeiten, bei denen ich nachvollziehen kann, dass sich ein Lehrer sehr ärgert und die vom Inhalt her auch Sinn machen. E

s gibt aber auch solche, da fällt es mir als Mutter echt schwer, diese "Disziplinierungsmassnahme" ernst zu nehmen.

Da werden 50 Sätze aufgebrummt. Wenn der betreffende Schüler weiterschwätzt verdoppelt sich die Ration, bis man dann am Ende der Stunde bei 800 Sätzen angelangt ist. Oder im Sportunterricht, wenn das Basketballspiel nicht so klappt soll die ganze Mannschaft DIE Basketballregeln je 10 mal aufschreiben (ohne dass auch nur einer weiss welche).

Wie soll man als Eltern damit umgehen? Es ist ja klar, dass die betreffenden Lehrer dabei das Mass aus den Augen verloren haben. Und es sind leider ebenso die Lehrer, die ausgesprochen empfindlich auf Kritik von Elternseite sind.

Soll man das Gespräch wirklich jedes mal suchen? Soll man dem Kind eine Erklärung mitgeben, dass es solche Strafarbeiten nicht erledigen soll, oder soll man sie sich das ganze Wochenende über eine Sehnenscheidenentzündung schreiben lassen, nur damit der Lehrer seine 20 Seiten Handgeschriebenes bekommt?

Ich wäre für ehrliche Antworten dankbar.

Ig,

fuchsle